



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2020/02030**  
Datum: 25.11.2020  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser:  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Kulturausschuss	26.11.2020	öffentlich Vorberatung

**Betreff: Änderungsantrag der AfD-Stadtratsfraktion zum Antrag der Fraktionen DIE LINKE, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, MitBürger & Die Partei, SPD und Freie Demokraten zur Namensgebung des neuen Planetariums am Holzplatz**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt, dass das neue Planetarium am Holzplatz mit seiner voraussichtlichen Eröffnung im Jahr 2021 den Namen „~~Planetarium Halle (Saale)~~ – Sigmund Jähn“ „Alfred Weigert-Planetarium Halle (Saale)“ erhält.

gez. A. Raue  
Fraktionsvorsitzender AfD-Stadtratsfraktion

## **Begründung:**

Alfred Weigert (geboren 13. November 1927 in Labes (Pommern); gestorben 13. Dezember 1992 in Hamburg) war ein deutscher Astronom und Astrophysiker.

Nach dem Abitur in Halle 1947 absolvierte er eine Lehre als Maschinenschlosser und studierte dann Mathematik und Physik und später zusätzlich Astronomie in Halle und Jena, wo er 1957 in Astronomie promovierte (Kernaufbau und Halobildung bei Kometen). 1961 ging er am Tag des Mauerbaus in der DDR nach München an das Max-Planck-Institut für Astrophysik. 1966 habilitierte er in Göttingen und 1969 wurde er Professor in Hamburg. Nachdem er sich anfangs mit dem interstellaren Medium und Kometen befasste wandte er sich in München der Theorie der Sternentwicklung zu (Entwicklung zum Roten Riesen auf der Hauptreihe, Cepheiden, Natur thermischer Pulse, Entwicklung von Doppelsternsystemen), die er mit Computersimulationen studierte. Dies waren damals Pionierleistungen im internationalen Wissenschaftswettbewerb. In Hamburg befasste er sich insbesondere mit der mathematischen Eindeutigkeit der Lösungen der dabei auftretenden nichtlinearen partiellen Differentialgleichungen. 1991 wurde er zum Mitglied der Leopoldina berufen.

Alfred Weigert ist ein Vertreter der Astronomie und Astrophysik und hat international anerkannte Leistungen erbracht, die zum besseren Verständnis des Universums beigetragen haben.

Er steht durch seine Vertreibung aus Pommern in unsere Stadt Halle aber auch durch seine Flucht 1961 in den Westen, für viele Landsleute mit ähnlich schicksalsgeprägten Lebensbiographien.

Während alle anderen Kandidaten-Vorschläge teils politisch aufgeladen sind und ihr Leben mit der Stadt Halle keine Verbindung hatte (Resnik, Armstrong, Jähn), weist Alfred Weigert einen konkreten Halle-Bezug auf. Er absolvierte in unserer Stadt seine schulische, berufliche und akademische Ausbildung und begann in Halle seinen wissenschaftlichen Werdegang. Besondere Ehrung erfuhr er kurz vor seinem Tod mit seiner Berufung in die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften mit Sitz in Halle.

Zusammenfassend kann man sagen: Alfred Weigert ist der ideale Namenspatron des neuen halleschen Planetariums.

Als international anerkannter Leopoldina-Astrophysiker aus Halle, kann er bei vielen Schülern und Studenten, die zukünftig das Planetarium besuchen, Vorbildcharakter entfalten.

Wer sich hier in Halle mit Mathematik, Astronomie oder Astrophysik beschäftigt, der wandelt auch auf den Spuren Alfred Weigerts als einem der bedeutendsten Wissenschaftler unserer Stadt. Sein Werdegang kann und soll unseren jungen Hallensern das Interesse für den Weltraum näherbringen, sie für die Astronomie begeistern und zu großartigen, wissenschaftlichen Leistungen inspirieren.

